

Pressegespräch der VÖIG

Grand Hotel Wien

4. April 2006

Die Branche boomt

Führungswechsel in der VÖIG

„2005 war das beste Jahr in der heuer 50 Jahre dauernden Geschichte Österreichischer Investmentfonds.“, freut sich Wolfgang Dorten, der scheidende Generalsekretär der VÖIG. Dorten, der 5 Jahre lang die Geschicke der VÖIG lenkte, nennt als geglückte Themen in seiner Amtszeit:

- Die Umsetzung der 3. Investmentfondsrichtlinie (UCITS III).
- Der Erlass des – nun zur Novellierung anstehenden – Immobilienfondsgesetzes.
- Die neue Zukunftsvorsorgeeinrichtung unter maßgeblicher Einbindung der Fondsbranche.
- Die steuerliche Gleichstellung der ausländischen Investmentfonds.

„Einfachere und wirtschaftlichere Lösungen hätte es bei der so genannten Abfertigung Neu gegeben“, zeigt sich Dorten mit den Mitarbeitervorsorgekassen unzufrieden. Hier hätten bestehende Produkte ausgereicht.

Mit 1. April übergibt Dorten die Leitung der VÖIG an Mag. Dietmar Rupar.

Rupar ist in der Branche kein Unbekannter. Als langjähriger Generalsekretär des Hypoverbandes und auch Geschäftsführer der Hypo KAG bringt er ideale Voraussetzungen für die Position des Generalsekretärs mit sich.

„Durch die Bestellung von Dietmar Rupar zum Generalsekretär können wir Kontinuität auf breiter Basis garantieren - gegenüber den Mitgliedern, anderen Interessensvertretungen, Behörden, Politik und Medien“, sagt Dr. Mathias Bauer, Präsident der Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG). Durch die in seinem Fall gegebene einschlägige Berufserfahrung – sowohl auf Unternehmensseite, als auch auf Verbandsebene – und bester Kenntnis von Branche und Akteuren sei Rupar die Idealbesetzung für die Nachfolge von Wolfgang Dorten, der in den Ruhestand übertritt.

Seine wichtigsten Anliegen in der nächsten Zeit sieht Rupar in der Novellierung des Immobilienfondsgesetzes und Investmentfondsgesetzes.

Dem scheidenden Generalsekretär dankt Bauer für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren. „Von der hohen Professionalität und Fachkompetenz Wolfgang Dortens hat die heimische Fondsindustrie sehr stark profitiert; es gilt, große Fußstapfen zu füllen“, so Bauer.

Best Practice als Prinzip

Bauer verweist auf die hohe Bedeutung der Qualitätsstandards, welche die österreichische Fondsindustrie von den Anbietern anderer Finanzprodukte unterscheiden: „Die österreichischen Asset Management-Gesellschaften haben sich vor nunmehr 3 Jahren freiwillig einen Corporate Governance Code auferlegt. Es war wichtig, über die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinaus ein solches Regelwerk zu schaffen, da das Fondsgeschäft ein absolutes Vertrauensgeschäft ist. Durch die gemeinsam festgelegte Vorgangsweise und genau definierte Maßnahmen, die ein Mehr an Transparenz und Vergleichbarkeit sicherstellen, erbringen wir tagtäglich den Beweis, dass das Anlegervertrauen in Fonds absolut gerechtfertigt ist.“

Ein wichtiges Zukunftsthema sei in diesem Zusammenhang die Wahrnehmung von Anlegerrechten – etwa im Rahmen von Hauptversammlungen. Im Hinblick auf den Vertrieb sei es ganz entscheidend, dass Investmentfonds Anlegern unter nachhaltigen Gesichtspunkten angeboten werden, und nicht nach Maßgabe des größten Nutzens für den Vertrieb.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Auf Gesetzesebene stehen sowohl beim Immobilien- als auch beim Investmentfondsgesetz Neuerungen an. So soll eine Novelle des Immobilienfondsgesetzes künftig sogenannte share deals, also den Erwerb von Objekten über Grundstücksgesellschaften, ermöglichen. „Die Möglichkeit von share deals für offene Immobilienfonds bringt im Vergleich zum Direktankauf der Immobilien Kostenvorteile und somit verbesserte Renditechancen für unsere Anleger“, unterstreicht Bauer. Im Hinblick auf Wertpapierfonds sei es derzeit vorrangig, die Liste alternativer Veranlagungen zu vervollständigen.

Ihre Gesprächspartner bei diesem Pressegespräch: Dr. Mathias Bauer, Präsident der VÖIG, Mag. Dietmar Rupar, Generalsekretär der VÖIG und Wolfgang Dörten.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Dietmar Rupar, Generalsekretär 01/718 83 33 (Fax Dw. 8)

Email voeig@voeig.at